

tung des sozialistischen Systems als Ganzes an Bedeutung. Die weitere Konsequenz daraus wäre dann folglich die Verwischung des Klassencharakters des Staates. Da der Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse und die Errichtung der Macht der Mehrheit des Volkes zwar die Überwindung des Klassenantagonismus, nicht aber das Verschwinden der Klassen aus dem gesellschaftlichen Leben bedeutet, verliert der Staat auch nicht seinen Klassencharakter. Die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei, die sich weiter erhöht, gewährleistet erst die Einbeziehung aller Werktätigen in die politische Machtausübung. Denn die Arbeiterklasse verfolgt keine Sonderinteressen, sondern ihre Klasseninteressen, die die Erfordernisse der objektiven Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Gesellschaft widerspie-

Gemeinschaft gleichberechtigter Produzenten

Seitdem hat sich die Basis der Gemeinsamkeit weiter verbreitert. Mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse haben sich tiefgreifende Wandlungen in der sozial-ökonomischen Struktur sowie in den Klassenverhältnissen in unserer Republik vollzogen. Es gibt keine aus entgegengesetzten Interessen sich unversöhnlich gegenüberstehenden und gegenseitig bekämpfenden Klassen und Schichten mehr. Den Arbeitern wie den Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz wie den Handwerkern, den Künstlern wie den Komplementären bietet der Sozialismus eine sichere Perspektive, allen Mitgliedern der Gesellschaft ermöglicht er die allseitige Entfaltung ihrer Fähigkeiten. Daraus erwächst die politisch-moralische Einheit und Geschlossenheit der Bevölkerung, die zu den wichtigsten Errungenschaften unserer revolutionären Entwicklung gehört. Die Werktätigen haben dabei gelernt, ihren Staat gut zu leiten. Der Grundsatz „Plane mit, arbeite mit, re-

geln und die Grundlage des gesellschaftlichen Fortschritts sind, stimmen mit den Grundinteressen aller anderen Klassen und Schichten objektiv überein. Auf ihre Initiative vereinten sich alle in der DDR bestehenden Parteien und die großen Massenorganisationen — bei Wahrung ihrer Selbständigkeit — im Demokratischen Block und schlossen sich fest um die Partei der Arbeiterklasse zusammen.

Als ein Forum echten Gemeinschaftsgeistes, des tätigen Für-einander und Miteinander, entwickelte sich dabei bereits in jenen ersten Jahren des Aufbaus auch die Nationale Front des demokratischen Deutschland, über die täglich viele tausend Bürger an die Aufgaben des Staates herangeführt und in vielfältiger Weise in die Leitung staatlicher und gesellschaftlicher Prozesse einbezogen werden.

gieren mit!“ wird nunmehr zum Verfassungsgrundsatz erhoben.

Die neue Gemeinsamkeit unserer Bürger, die Entwicklung ihres Bewußtseins, ihres Verhältnisses zueinander und zum Staat finden ihren sinnfälligsten Ausdruck in der sozialistischen Arbeit. In der sozialistischen Arbeit gleichberechtigter Produzenten machen die Menschen von ihrem entscheidenden grundlegenden Recht Gebrauch, die gesellschaftliche Entwicklung und damit ihr eigenes Leben selbst zu gestalten. Die Arbeitsleistungen der Menschen, die sowohl zur ökonomischen und politischen Stärkung unserer Republik als auch damit zugleich zur Erweiterung und Bereicherung der Lebensmöglichkeiten jedes einzelnen führen, das Bemühen, die Arbeitsprozesse immer umfassender zu beherrschen und die Arbeit produktiver zu gestalten, sind ein sicherer Gradmesser dafür, in welchem Verhältnis der einzelne zur Gemeinschaft steht, in der er lebt.

Der Gemeinsamkeit in der Sphäre der materiellen Produktion entspricht die Gemeinsamkeit in der Ausübung der Macht der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten, die durch den sozialistischen Staat verkörpert wird. Voraussetzung für diese Gemeinsamkeit ist die Einheit der Arbeiterklasse.

Volkvertretungen — Machtorgane der Werktätigen

In den Volkvertretungen als den staatlichen Machtorganen, angefangen von der Volkskammer bis zur letzten Gemeindevertretung, im Staatsrat ebenso wie in der Regierung und in den örtlichen Räten, arbeiten Vertreter aller Klassen und Schichten der Bevölkerung gleichberechtigt mit.

Die Volkvertretungen stützen sich in ihrer Arbeit auf die vielfältigen Formen der aktiven, verantwortungsbewußten Mitgestaltung der Bürger und ihrer vielen gesellschaftlichen Kollektive. Im Verfassungsentwurf ist besonders der Entwicklung der sozialistischen Demokratie in der sozialistischen Industrie und Landwirtschaft breiter Raum gewidmet worden, was im Kapitel 3 über „Die Gewerkschaften und ihre Rechte“ und im Kapitel 4 „Die sozialistischen Produktionsgenossenschaften und ihre Rechte“ zum Ausdruck kommt.

Solche Formen des Mitregierens der Werktätigen wie die Produktionskomitees, Gesellschaftlichen Räte bei den WB, Erzeugerbeiräte, Kooperationsräte entsprechen den heute zu lösenden Aufgaben. Sie fördern die Initiative aller gesellschaftlichen Kräfte und orientieren ihre Tätigkeit ebenso wie die aller staatlichen Organe auf die Erreichung der gesamtgesellschaftlichen Ziele. Damit verwirklichen die Volkvertretungen die Souveränität des Volkes als das zur Staatsmacht organisierte gesellschaftliche System der sozialistischen Demokratie.

Dr. Gerda Köppen